INHALT

BANDS
ROCK · POP · JAZZ · HIPHOP
04 – 13

SOLISTEN & DUOS
ROCK · POP · JAZZ · HIPHOP
14 – 19

FOLKBANDS & LIEDERMACHER/INNEN
20 – 33

KLASSIK & MODERNE
34 – 41

HOLZ & BLECH
42 – 47

ORGEL PLUS
48 – 51

VOKALCHÖRE
52 – 57

WORTBEITRÄGE & THEATER
58 – 67

FÜHRUNGEN / UNTERWEGS
74 – 75

VERANSTALTUNGS-ORTE
76 – 79

EDITORIAL

Alexander Lange

LIEBE KULTURINTERESSIERTE,

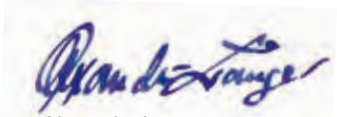
in der Nacht des 14. September 2019 wird Minden ungewohnt belebt sein. Mehr als 70 Auftritte mit hunderten Akteuren aus der Region sind angekündigt und wollen modellhaft zeigen, was in dieser Stadt möglich ist. Ein selbstbewusstes Zeichen der freien Kulturszene, die von vielen immer noch nicht so wahrgenommen wird, wie es ihrer tatsächlichen Bedeutung entspräche.

Eine neue Eventhalle wird ausgiebig diskutiert, während die Belange der freien Kulturszene kaum wahrgenommen werden. Zwar stieg die Fördersumme in diesem Jahr dankenswerter Weise um 15.000 €, aber die Mittel sind völlig überzeichnet und bewegen sich im Vergleich zur Institutsförderung immer noch im Promillebereich.

Die freie Kulturszene ist nicht nur ein schmückendes Beiwerk, sondern ein prägender Faktor für die Stadt. Sie gehört zur kulturellen Grundversorgung! Ob eine Region als lebenswert und attraktiv wahrgenommen wird, hängt maßgeblich auch von ihrem Kulturangebot ab. Wir stehen für eine Kultur, die hier gemacht wird. Die Menschen, die sich dafür engagieren, haben es verdient, dass sich die Stadt um ihre Produktionsbedingungen und ihre wirtschaftliche Zukunft kümmert.

Dietmar Lehmann

Heute Abend danken wir den Mitwirkenden, die allesamt ohne Gage auftreten. Ebenso danken wir unseren Partnern und Partnerinnen in den Veranstaltungsorten, die für das ungewöhnliche Bündnis mit eintreten. Wir danken der Stadt Minden für die Anschubfinanzierung, unseren Sponsoren und Unterstützern und dem Schriftsteller Andreas Mand, der die Veranstaltung im Auftrag des Kulturforums vorbereitet hat.


Alexander Lange
Sprecher des Kulturforums

Dietmar Lehmann

Sparkasse Minden-Lübbecke
Stiftung Kunst Kultur und Soziales der Sparda-Bank West
Volksbank Mindener Land eG
mehr Minden

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

BANDS

ROCK · POP · JAZZ · HIPHOP

19.30 – 20.00	WOMEN MARKET	Jazzclub
21.00 – 21.45	POPSTAR	Markt 15
21.00 – 21.45	SPONTANEOUS STORYTELLING	Bunker
22.00 – 22.45	DIALOGUE	Jazzclub
22.00 – 22.45	NUT VAN SCHWEDT	Markt 15
22.00 – 22.45	PANORAMA UND DIE SCHÖNE AUSSICHT	Bunker
22.00 – 22.45	TROTZ & ABER	BÜZ
23.00	GLOBOTOM FEAT. USTWICE	BÜZ
23.00	GREETINGS TO THE WORLD	Bunker
23.00	VILLAGE BEAT	Jazzclub

Foto: Torge Niemann

BANDS
ROCK · POP · JAZZ · HIPHOP

WOMEN MARKET

Die bereits Ende der 1960er Jahre gegründete Mindener Band kehrte nach fast 40 Jahren, in denen die Musiker ihren bürgerlichen Berufen nachgingen, auf die Bühnen der Stadt zurück. Shouter Fritz „Presley" Griepentrog (voc) wird in der aktuellen Besetzung durch Klaus Stahlhut (b), Matthias Müther und Torsten Kruse alias TC Murphy (beide git, voc) und Sebastian Griepentrog (dr) druckvoll unterstützt. Women Market stehen für gradlinigen Rock'n'Roll, sind aber auch offen für neuere Einflüsse. Neben Coverversionen haben sie eigene Stücke mit teilweise deutschen Texten im Programm.
www.womenmarket.de

19.30 – 20.00
Jazzclub

SPONTANEOUS STORYTELLING

Keine ausgedehnten Improvisationen, keine mehrschichtigen Klangbilder, keine Country-Anleihen oder getragenen Balladen, vielmehr ein dem Spielort angemessenes musikalisches Ausrufezeichen, kurz und knackig, versprechen Darjush Davar (g,voc), Dirk Hartmann (dr), Elmar Kuhlmann (b) und Jens Lüpke, der sein Vibrafon dafür extra gegen ein Fender Rhodes E-Piano tauscht. Titel wie „Revolution 14" oder „Time To Get Civilized" werden wohl trotzdem dabei sein.

www.spontaneousstorytelling.net
21.00 – 21.45 Bunker

POPSTAR

Für Minimalismus in der Musik à la Trio, die Oldenburger NDW-Band aus den frühen 1980er Jahren, steht die neue Band um Andreas Wobig (g). Wolfgang Paulus (dr), Thorsten Schmidt (voc), Detlef Arnescheid (voc), Dennis Jochen (voc) und Margret Heidemann (Licht), wobei die meisten noch weitere Aufgaben haben, spielen auf ihre individuelle Art Songs, die den meisten vertraut sein werden. Darunter ist auch die eine oder andere Eigenkompositionen. Blues und Gruß.

21.00 – 21.45 Markt 15

DIALOGUE

Mal klingt es jazziger, mal hört man starke Folkeinflüsse, oft eine kleine Prise Pop und Rock, schreibt Clemens Knicker (g, mando, v, voc) über seine Band, nur eins bleibt gleich: Dialogue spielt selbstgeschriebene Songs. Es spielen mit: Leon George (perc, b, gl, voc), Arne Janssen (b, g, voc), Clara Fernkorn (p, fl, gl, g) und Lukas Heier (dr, perc, voc). Komplexe Arrangements und vokale Mehrstimmigkeit erzeugen eine gefühlvolle, melancholisch angehauchte Atmosphäre. „Sundown" könnte der Opener einer unbekannten Island LP sein.

www.facebook.com/dialoguesongs
www.dialoguesongs.bandcamp.com

22.00 – 22.45 Jazzclub

NUT VAN SCHWEDT

Uwe Esdorn (voc), Frank Franke (b), Christian Helming (p) und Stefan Volkmann (dr) haben einen langen Weg genommen, von Kirchenchor und A Cappella Boygroup über Soul bis in die Arbeit als Musikkritiker, bevor sie sich in dieser Form zusammentaten. Die Gruppe beschreibt ihr gemeinsames Projekt so: Bluesschema trifft auf Richard Wagner, Mambo auf Slowfox, Jazz auf Chanson. Mal bittersüß, mal edel-herb, dann wieder mit dem Odeur von nassem Laub im Herbst – eine Spätlese für alle Connaisseure des Vergänglichen.

Mit anderen Worten, eigene Kompositionen mit deutschen Texten.

22.00 – 22.45 Markt 15

TROTZ & ABER

Alle zwei Jahre erfreut der selbsternannte Chaos-Koordinator Christoph „Chrustchoph" Droste die Öffentlichkeit mit einem neuen Sound. War es beim letzten Mal noch eine Symbiose zwischen Filmmusik, Krautrock und Jazzimprovisationen, soll sich diesmal ein „finales Live-Band-Punk-Ensemble" vereint haben, wozu Ex-Poparsch Mr. A.P.A. (dr), Holger Krückemeier (b) von Lez Moralty und Wladi T. (g) von den famosen Impromptu zählen.

www.facebook.com/crustchoph.droste 22.00 – 22.45 BÜZ

PANORAMA UND DIE SCHÖNE AUSSICHT

Der Rapper Panorama aka Juri Kreuz bildete für die Lange Nacht 2015 ein Spontanensemble mit Livemusikern – eine für Band und Publikum inspirierende Erfahrung. 2017 erschien das Debütalbum „Blick in die Sterne". Darin berichtet Panorama, so fasst derselbe zusammen, von Lebenserfahrungen und gesellschaftlichen Missständen, schaut aus der Weltraum-Perspektive auf die Erde herab. Besetzung: Leo Kirchhoff (keyb), Pascal Wessling (g) und Johannes Schneider (dr).

www.wetakemoney.bandcamp.com

22.00 – 22.45 Bunker

Fotos: Torge Niemann

GLOBOTOM FEAT. USTWICE

Die Jazz-Soul-Bluessängerin Claudia Hennings aus Hamburg, der Gitarrist und Musikproduzent Uli Gutzeit und last but not least Globotom, ein Indie-Star der elektronischen Musik aus Bielefeld, treten mit Kay Schielke (sax) als Gast mit ihrer außergewöhnlichen Mischung aus Ambient, Berliner Schule, Folklore und Soul auf die Bühne. Globotom hat auf seinen fünf Alben mit Berühmtheiten aus Elektro, Techno und Krautrock zusammengearbeitet und mit „Childesche" den 6. Platz des Schallwelle-Preises erreicht. Anschließende Dance-Session wahrscheinlich.

www.globotom.jimdo.com, www.claudia-hennings-music.com

23.00 BÜZ

GREETINGS TO THE WORLD

In der seit 2011 bestehenden Band spielen Norbert (g), Uwe (b), Ben (dr, perc) und Jannis (voc, git), der auch der Songtexter ist. 2014 kam Susanne (voc) hinzu, 2018 Cornelia (sax). Ein breites Spektrum zwischen The Rolling Stones und The Cure, Chuck Berry und Johnny Cash, den Beatles, Doors und Allah-Lahs werden als Einflüsse benannt. Die Band verspricht ruhige bis rockige Melodien und mal düstere, mal hoffnungsvolle lyrics auf der Basis von Blues, Jazz und Funk.

www.facebook.com/greetingstotheworldband

23.00 Bunker

Cornelia Kollmann mit ISO
21.00 Jazzclub

VILLAGE BEAT

Merrit, Pauline, Lea, Calvin, Jannis, Lennart, Lasse, Mirko, Kevin, Niklas und Florian spielen seit 2011 Coverversionen aus dem Bereichen Jazz, Pop und Classic Rock sowie eigene Stücke. Die drei Sängerinnen mit Saxofon-Satz und Rhythmusgruppe können das Publikum zum Tanzen animieren oder im Hintergrund zu einer entspannten Atmosphäre beitragen. Sie nehmen regelmäßig an Workshops teil, um neue Impulse zu erhalten und das Programm zu aktualisieren. Der Bandcoach ist Klaus Merkel.

www.villagebeat.de

23.00 Jazzclub

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

SOLISTEN & DUOS

ROCK · POP · JAZZ · HIPHOP

18.00 – 18.30	KRISTIN KOKEMOOR	BÜZ
18.00 – 18.30	HARRY KRUSE	Jazzclub
18.45 – 19.15	BECKDOTBLUE	Bunker
18.45 – 19.15	MARLA	BÜZ
19.30 – 20.00	SENDO & RAW	Bunker
20.15 – 20.45	RAYDIKAL RAY	Bunker

© Cora Stern Fotografie

SOLISTEN UND DUOS
ROCK · POP · JAZZ · HIPHOP

KRISTIN KOKEMOOR

Die Sängerin kommt aus einer Musikerfamilie und wirkte schon mit 11 Jahren an einem Pferde-Musical mit. Im Gymnasium Petershagen war sie Mitglied der Schulband Interception, nach dem Abi ging es mit Invisible Damage weiter. Kristin Kokemoor beteiligte sich an Wettbewerben wie „Lübbecke sucht den Nachwuchsstar" (zweiter Platz 2014) oder auch der vierten Staffel des Citytalents (Finalistin), gewann damit Erfahrungen wie, in einem Tina Turner Musical als Backgroundsängerin mitwirken zu dürfen. Sie arbeitet auch als Hochzeitssängerin in Frestorf.
www.kristin-kokemoor.de

18.00 – 18.30 BÜZ

HARRY KRUSE

Jedes Mal bringt er ein neues Repertoire mit, schreibt Harry Kruse, unterhält das Publikum mit seinen ausdruckstarken Interpretationen stilistisch unterschiedlicher Lieder aus den Bereichen Jazz, Soul und Funk. Mit unübersehbarer Begeisterung performt er in verschiedenen Formationen - so an diesem Abend mit den anschließenden Cage Clamps. Die Eröffnung im Jazzclub bestreitet er allein, begleitet von seinem Yamaha Tyros Keyboard.

18.00 – 18.30 Jazzclub

BECKDOTBLUE

Blues, Metal, Grunge – aber das Ganze fast schon unplugged, mit E-Gitarre, Bass und Stimme nämlich, das ist von Simon Snyder und „Babobass" Marco zu erwarten. Ein paar Klassiker, ein paar Eigenkompositionen, wahrscheinlich kaum voneinander zu unterscheiden und bei sämtlichen Streamingdiensten erhältlich. Eingängig und mitsingbar sollen sie ein, inspiriert von Elvis bis Nirvana, offen für Punk wie Country. Die englischen Texte des Duos sind von den 1990er Jahren inspiriert und tragen teilweise autobiographische Züge.

www.beckdotblue.de

18.45 – 19.15 Bunker

SOLISTEN & DUOS
ROCK · POP · JAZZ · HIPHOP

MARLA

Die 18jährige Sängerin mit kroatisch-türkischen Wurzeln steht für sanfte R'n'B-Töne, kombiniert mit Hiphop vibes und Soulgroove. Dj Inzölmi Entertainment (Costa Makrogiannis) verspricht, dass ihre ersten Veröffentlichungen 2020 in den Musikläden dieser Welt zu hören sein werden. Heute Abend soll es um eine kleine Kostprobe ihres Könnens gehen.

18.45 – 19.15 BÜZ

SENDO & RAW

Raw

„Musik ist Soulfood", sagt Sendo im Interview mit dem Beatpole Magazin über sein neues Album „Al dente". Er macht seit 10, 12 Jahren Musik, hat an 9 Alben mitgewirkt, dies ist sein zweites Soloalbum. Produziert hat es der Mindener Hiphop Produzent Raw (Kimusaver). Er sagt über ihre Zusammenarbeit: „Sendo kam mit einem klaren Konzept an, war aber trotzdem offen für neue Ideen." Beide verstehen sich auch als politische Künstler, rappen gegen jegliche Form von Rassismus.

www.facebook.com/kimusaver, www.facebook.com/SendoMinden

19.30 – 20.00 Bunker

RAYDIKAL RAY

Fasziniert vom Hiphop der 1990er begann Raydikal Ray mit 13 zu freestylen. 2005 lernte er Raw kennen, der das technische know-how hatte. In Formationen wie Knights of Knowledge traten sie in der Region auf, daraus kristallierte sich Ray'n'Raw und das Kimusaver-Kollektiv („Pass dich nicht an, wenn deine Seele dabei stirbt"). 2017 erschien das Album „Rayinkarnation".

www.facebook.com/Rayalist

20.15 – 20.45 Bunker

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

FOLKBANDS & LIEDERMACHER/ INNEN

18.00 – 18.30	JUST FRIENDS	Hansehaus
19.30 – 20.00	DUN DELGA	KIZ Café Klee
19.30 – 20.00	FOGGY MOUNTAIN GUITAR ORCHESTRA	Petrikirche
19.30 – 20.00	GITAKUSTIK	St. Simeonis
19.30 – 20.00	LOHFELD COWBOYS	Markt 15
19.30 – 20.00	SOK	BÜZ
19.30 – 20.00	UDO NEIKES & MICHAEL SCHIMPF	Domschatz
20.15 – 20.45	UDO NEIKES & MICHAEL SCHIMPF	Domschatz
20.15 – 20.45	NOÉMI SZABINA HAUGK	Markt 15
20.15 – 20.45	LISA KUNERT	BÜZ
20.15 – 20.45	GISELA POSCH	St. Marien
21.00 – 21.45	CELTIC SPIRIT	St. Simeonis
21.00 – 21.45	COWHOUSE PROJECT	BÜZ
21.00 – 21.45	KATHARINA KRÄMER & WILHELM GROTE	Petrikirche
21.00 – 21.45	TRIO TIPICO WESTFALICA	St. Marien
22.00 – 22.45	MARGARITKES	Hansehaus
22.00 – 22.45	KATIE AND RICHFIELD	Petrikirche

FOLKBANDS & LIEDERMACHER/INNEN

Wilhelm Grote mit K. Krämer · 21.00 Petrikirche

Clemens Knicker mit Dialogue · 22.00 Jazzclub

JUST FRIENDS

Christine Fischer (voc, g) und Dietmar Post (g), die ihr Ensemble gerade erst gebildet haben, präsentieren ein Programm aus den Genres Chanson, Latin, Singer/Songwriter und Jazz. All time favourites, meinen sie, musikalische Kleinode, heitere Begegnungen mit den Songs, gelegentlich ist auch Kritik und Distanz herauszuhören.

18.00 – 18.30 Hansehaus

DUN DELGA

Die internationale Folkband besteht aus der in Manchester geborenen Diana Graham (voc), der in Warschau geborenen Joanna Biernat-Heine (clo) und dem wahrscheinlich ziemlich einheimischen Wilfried Wolter (div. Saiteninstrumente und fl). Versierte Folkmusiker allesamt, deren erklärte Vorbilder Clannad oder Planxty heißen. Dun Delga wird eine ausgewogene Mischung aus ruhigen und einfühlsamen Balladen und flotteren traditionellen sowie zeitgenössisch arrangierten Liedern bieten. Songs und Tunes aus Irland, Schottland, England und Nordamerika.

19.30 – 20.00 KIZ Café Klee

FOGGY MOUNTAIN GUITAR ORCHESTRA

Vom „Foggy Mountain Breakdown" gibt es Versionen für Geige und Banjo. Hier haben wir ein reines Gitarrenorchester, das die aus den späten dreißiger Jahren stammende US-Bluegrass Musik für die heimischen, gelegentlich ebenfalls vernebelten Berge adaptiert. Jürgen Eggert, Willi Grote, Clemens Knicker, Uwe Plöger und Eckard Toedtmann werden alles mit ihren fünf Gitarren machen, Rhythmus und Soli, letztere wahrscheinlich abwechselnd. Der ein oder andere Abstecher zur traditionellen irischen Gitarrenmusik ist ebenfalls vorgesehen.

19.30 – 20.00 Petrikirche

GITAKUSTIK

Seit mehr als 10 Jahren erarbeitet sich Gitakustik unter der Leitung von Jochen Holthöfer Ensemble-Literatur für akustische Gitarren. Der musikalische Spannungsbogen reicht von alter Musik über Folk bis zu modern arrangierten Stücken mit Gitarrenpercussion. Die Gruppe war schon bei der MuT-Reihe in St. Simeonis und bei mehreren Kurkonzerten in der Umgebung zu hören.

St. Simeonis
19.30 – 20.00

Jochen Holthöfer mit Orgel/Blech
22.00 St. Marien

FOLKBANDS & LIEDERMACHER/INNEN

LOHFELD COWBOYS

Cowboy Andreas Wobig und Cowgirl Elke Wobig spielen Oldieklassiker, Evergreens und Deutschrock unplugged mit Gitarre, Geige, Cajun und zweistimmigem Gesang. Sie sind üFü, was immer das heißt, arbeiten ohne Hüte und Stiefel, spielen selten Country und heben noch die Entfernung zur Bundeshauptstadt hervor, 365 Kilometer. Sie performen toll, sagen sie, im Netz findet sich nichts, wir müssen also hingehen und uns davon überzeugen.

19.30 – 20.00 Markt 15

Andreas Wobig mit Popstar
21.00 Markt 15

SOK

Der „Sänger ohne Künstlernamen“ kommt aus der Stadt ohne Weser, nämlich Bielefeld, und er steht dazu. Ein neuer Name in der ehrenwerten Tradition von ursprünglich Bielefelder (oder Bad Salzuflener) Songwritern wie Bernd Begemann oder Jochen Distelmeyer, die Ende der 1980-er Jahre die sogenannte Hamburger Schule begründeten. Heute würden sie natürlich alle nach Berlin ziehen. SoK schreibt weniger germanistisch als seine Vorgänger, ironischer, hat keine Angst vor eingängigen Melodien. CD „Album ohne Titel“, Songs wie „Küstenblues“ auf Youtube, letzte Neuerscheinung „Mal einfach sein“ (Single).

19.30 – 20.00 BÜZ

FOLKBANDS & LIEDERMACHER/INNEN

UDO NEIKES & MICHAEL SCHIMPF

Udo Neikes (sax, keyb) und Michael Schimpf (sit) spielen eine experimentelle Fusion von orientalischen Klängen und Jazz. Die beiden kennen sich seit ihrer Schulzeit, wo sie die Begeisterung für orientalische Musik teilten und schon anfingen zu musizieren. Nun haben sie ihre Wege wieder zusammengeführt, um diverse musikalische Experimente und Klangreisen zu unternehmen.

Michael Schimpf hat Konzerte mit indischer Musik veranstaltet. Udo Neikes betreibt das Kulturwäldchen in Stemwede mit Livemusik, Tanz, Theater, Töpfer-Workshops und sogenannten Groovenights.
www.tannenschmiede.de

19.30 – 20.00 und
20.15 – 20.45 Domschatz

www.noemi-haugk.com
20.15 – 20.45 Markt 15

NOÉMI SZABINA HAUGK

Aus der Krankheit Kunst zu machen, ist der Ansatz von Noémi Szabina Haugk. Neben ihren Bildern, parallel in der Gruppenausstellung in St. Marien zu sehen, schreibt sie Songs auf Deutsch und Englisch. In die Homerecordings mit Gitarre oder Klavier kann man auf ihrer Homepage hineinhören, die kompletten Fassungen gibt es über Spotify.

Die Künstlerin stammt aus Vezsprém (Ungarn), studierte Lehramt in Dresden und lehrte Grundschulpädagogik. 2015 zog sie nach Hannover, 2016 mit ihrer Familie nach Petershagen. Sie möchte Mut machen, auch in den Zeiten der Krankheit den eigenen Traum zu leben und den persönlichen Weg zu finden. Heute Abend mit stimmlicher Unterstützung durch Ronja Ernsting, einer Atem-, Sprech- und Stimmtherapeutin aus Minden.

FOLKBANDS & LIEDERMACHER/INNEN

LISA KUNERT

Sie schreibt so Lieder, die irgendwas mit ihrem Alltag und dem einen oder anderen Plot-Twist zu tun haben, formuliert Lisa Kunert, mal irgendwie traurig, mal zum Schmunzeln, mal äußerst ironisch. Mitsingen sollen die Leute ihre Lieder, anstatt selber traurig zu werden. Sie erreicht das, indem sie sich elektrifiziert. Nach einiger Zeit mit der Epiphone Halbakustik wird es jetzt wohl die E-Gitarre sein. Lisa Kunert pflegt die Kunst des Understatements. Man will auch gar nicht widersprechen, sonst schreibt sie noch einen Song darüber. Über Jahre hat sie ihre gesungene Chronik eher beiläufig auf facebook und youtube veröffentlicht. Schöne Melodien, tolle Texte, die in ihrer vermeintlichen Einfachheit auch anspruchsvollere Hörer*innen erreichen.

www.facebook.com/lisakunertminden

20.15 – 20.45 BÜZ

CELTIC SPIRIT

Manfred Gosewinkel (harp) und Gisela Gosewinkel (fl, g) spielen Musik aus dem Mittelalter und der Renaissance, irische und bretonische Folklore sowie eigene und Kompositionen.

Manfred Gosewinkel ist Harfenbauer mit eigener Werkstatt in Petershagen-Windheim; gebaut werden keltische (irische) Harfen in verschiedenen Größen und Designs. Er gibt auch Unterricht. Gisela Gosewinkel ist Musikschullehrerin in den Fächern Gitarre, Blockflöte und Klavier.

21.00 – 21.45 St. Simeonis

GISELA POSCH

Die britisch-österreichische Musikerin wurde in Den Haag geboren und wuchs in aller Welt auf. Seit 15 Jahren lebt sie in Minden. Ihr Programm umfasst keltischen Folk (voc, harp) aber auch andere Lieder und Melodien, die vom Leben erzählen, von Sehnsucht und Leidenschaft, Widerstand und Aufstand, Realität und Traum.

St. Marien 20.15 – 20.45

Gisela Posch unterstützt Gisela Krohne
18.45 St. Marien

FOLKBANDS & LIEDERMACHER/INNEN

COWHOUSE PROJECT

Trafen sich zwei Bückeburger und eine Berlinerin in Hamburg, spielten sich ihre jeweiligen eigenen Songs vor und verliebten sich darin. So entstand Cowhouse Project, benannt nach dem Proberaum in Meinsen. Mit viel Einfühlsamkeit versucht keiner, die Songs der anderen zu verbiegen, sagt Bettina Wenthe (voc), vielmehr durch zarte Töne und Kreativität zu ergänzen. Felicitas Kopka (voc, g) ist die andere Stimme, eher soulig. Mathias Wenthe (g) und Dirk Flieger (perc) vervollständigen die Gruppe, die 2016 mit Gästen von der Baker Band und > Spontaneous Storytelling die elegische CD „Summer Woods" produziert hat.

www.cowhouse.de

21.00 – 21.45 BÜZ

Wilhelm Grote mit dem FMG Orchestra 19.30 Petrikirche

TRIO TIPICO WESTFALICA

Martin Frommholz (band), Andreas Kaesler (g) und Friedhelm Vahrenhorst (kb) widmen sich ganz dem argentinischen Tango. Einsame, klagende Töne bis hin zu scharfem Staccatissimo bestimmen eine Musik, schreibt Martin, die geprägt ist von Brüchen, Dynamik und großen Expressivität. Einer Musik aus Hingabe, Sinnlichkeit und Rhythmus. Besonderheit heute ist ein Stück von Astor Piazolla mit Anna Somogyi am Flügel.

21.00 – 21.45
St. Marien

Martin Frommholz mit den Margaritkes · 22.00 Hansehaus

Anna Somogyi mit Orgel / Blech 22.00 St. Marien

KATHARINA KRÄMER & WILHELM GROTE

Bereits seit zwei Jahrzehnten treffen sich die beiden Mindener Musiker, um sich gemeinsam an der jiddischen Musik zu erfreuen. Von ihren Besuchen der Klezmer-Festivals in Weimar und Fürth bringen sie immer wieder seltene Fundstücke mit, die sie zu ihren Lieblings-liedern machen.

Jiddische Lieder kommen von Herzen und gehen zu Herzen, schreibt Wilhelm Grote (g). Katharina Krämer singt die Lieder, die trotz erfrischendem Schwung, mitreißendem Rhythmus und eingängiger Melodien oft auch die tragischen Seiten des Lebens beleuchten.

21.00 – 21.45 Petrikirche

FOLKBANDS & LIEDERMACHER/INNEN

MARGARITKES

Swingfolk-Klezmer, Gypsy, Walzer, Polka und Swing bieten die Margaritkes mit Helga Freude (voc, g), Martin Frommholz (acc), Charlotte Klauss (kl) und Ursula Kollmann (kb). Die Musiker/innen, die sich nach dem jddischen Wort für Margeriten und Gänseblümchen benannt haben, binden einen bunten Strauß mit Liedern aus dem alten Europa.

Sie möchten die Zuhörer mit lebendig dargebotener Musik für eine Weile aus dem Schlamassel reißen. Sie lieben die mitreißenden osteuropäischen Melodien, die Musik der Sinti und Roma, sie spielen auch italienische und französische Lieder. Musik, die zum Träumen und Tanzen einlädt.

22.00 – 22.45 Hansehaus

Martin Frommholz
mit Tipico Westfalica
21.00 St. Marien

KATIE AND RICHFIELD

Handgemachte, akustische Musik zum Zuhören versprechen Kathrin „Katie" Braun (voc, g, uk) und Richard „Richfield" Veld (kb, voc). Das niederländisch-deutsche Paar spielt Stücke von Bob Dylan und Leonard Cohen, Material aus dem interessanteren Teil der Charts oder dem Great American Songbook, alles umarrangiert, verlangsamt und intensiviert. Katie hat auch eigene Songs verfasst, etwa zum Thema des nahenden Alters. Soeben ist die CD „Autumn Rain" erschienen.

www.katie-richfield.jimdo.com

22.00 – 22.45 Petrikirche

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

KLASSIK & MODERNE

18.45 – 19.15	J. KORTH UND M. INASHVILI-STEINMANN	Ratsgymnasium
19.30 – 20.00	ALEC BARNFIELD & LARISSA SIEGFRIED	Ratsgymnasium
19.30 – 20.00	ENSEMBLE HORIZONTE	St. Martini
20.15 – 20.45	ENSEMBLE HORIZONTE	St. Martini
20.15 – 20.45	J. DADKOUSH & V. BARAHONA	St. Martini
20.15 – 20.45	DUO SABETTI	St. Simeonis
20.15 – 20.45	H.-C. SCHRÖTER & MATTHIAS WESSEL	Jazzclub
21.00 – 21.45	REBEKKA WITTIG-VOGELSMEIER & EVRYDIKI PAPAGIANNOPOULOU	Ratsgymnasium
22.00 – 22.45	UDO STEPHAN KÖHNE	Ratsgymnasium

KLASSIK & MODERNE

JENNIFER KORTH & MARINA INASHVILI-STEINMANN

Die Musikerinnen unterrichten beide an der Musikschule Porta Westfalica und treffen sich seit gut anderthalb Jahren zum gemeinsamen Musizieren. In ihrer Unterschiedlichkeit, schreibt Jennifer Korth, würden sie gut harmonieren. Marina Insashvili-Steinmann (p) hat am Musikkonservatorium in Tiflis / Georgien studiert, Jennifer Korth (fl) an dem in Osnabrück / Niedersachsen. Gespielt wird sehr wahrscheinlich Franz Schuberts Sonate a-Moll D 821 für Klavier und Arpeggione, adaptiert für Flöte, und wenn noch Zeit ist, etwas von Dvorak.

18.45 – 19.15 Ratsgymnasium

ALEC BARNFIELD & LARISSA SIEGFRIED

Der Tenor und die Pianistin präsentieren aus aktuellem Anlass „very British Lieder – Songs von der Insel", die teilweise von der kontinentalen Tradition bestimmt, teilweise insularen Ursprungs sind. Joseph Haydn und „the great and good Mr Handel" verkörpern das eine, Henry Purcell und Ralph Vaughan Williams nebst weiteren das andere.
Larissa Siegfried hat ihr Klavierstudium in Karaganda / Kasachstan absolviert. Alec Barnfield stammt aus dem Norden Englands und meint nach einem Leben als Chor- und Ensemblesänger: „Es ist an der Zeit für einen Blick in die Solostimmen-Werkstatt."

19.30 – 20.00 Ratsgymnasium

ENSEMBLE HORIZONTE

Das Detmolder Streicherensemble widmet sich seit 1990 in variabler Besetzung schwerpunktmäßig der zeitgenössischen Musik. Wichtiger als jede stilistische Festlegung ist dabei der Wunsch, durch Eingehen auf die jeweilige Raumsituation Zusammenhänge zu stiften. Unter dem Motto „Angelus Novus" nach Paul Klee werden heute unter anderem zu hören sein Giacinto Scelsi: „L'âme ailée", Claudio Monteverdi: „Venite, Venite!", Arvo Pärt: „Es sang vor langen Jahren", Jean-Luc Darbellay: „...bei einem Engel irgend" und vom Dirigenten Jörg-Peter Mittmann selbst: „tenebrae". Nach der Pause wird eventuell das legendäre Streichquartett von George Crumb „Black Angels. Thirteen images from the dark land für elektrisches Streichquartett" zur Aufführung kommen oder eine gleichwertige Komposition; den aktuellen Stand bitte auf unserer Homepage nachsehen.
www.ensemblehorizonte.de

19.30 – 20.00 / 20.15 – 20.45 St. Martini

KLASSIK & MODERNE

JULIA DADKOUSH & VILMANTE BARAHONA

Julia Dadkoush (Sopran) und Vilmante Barahona (p) präsentieren eine Auswahl an berühmten Arien aus Oper und Operette. Die Palette reicht dabei von schwermütig-melancholisch bis heiter-beschwingt, von Barock bis Romantik, von Deutsch bis Italienisch.Das Duo musiziert schon seit der gemeinsamen Studienzeit an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover zusammen und bewegt sich manchmal gern abseits „klassischer" Pfade. Julia Dadkoush ist regelmäßig als Solistin in Oratorienkonzerten zu hören. Vilmante Barahona wurde mehrfach bei internationalen Klavier- und Kammermusikwettbewerben ausgezeichnet.

20.15 – 20.45
Ratsgymnasium

DUO SABETTI

Das Duo, bestehend aus Susanne E. Burgschweiger (fl) und Bettina Crämer (p), trägt Salonmusik aus dem 19. Jahrhundert vor, etwa von Jules Massenet, Ernesto Köhler, Wilhelm Popp und Jules Auguste Demersseman. Susanne Burgschweiger bildet sich im Bereich der Jazzimprovisation weiter, Bettina Crämer spielt auch Orgel. Das Team gibt es seit 2004, der Name ist neuer. Es begleitet unterschiedliche Veranstaltungen wie Vernissagen, Lesungen, Jubiläen oder Gedenkfeiern.

20.15 – 20.45 St. Simeonis

HANS-CHRISTOPH SCHRÖTER & MATTHIAS WESSEL

Zwei Pianisten, aber nur ein Klavier? Für dieses kostensparende Modell haben viele Komponisten kostbare Lösungen ersonnen. Hans-Christoph Schröter und Matthias Wessel (beide p) wollen eine Auswahl präsentieren, die sie in mehr als 10 Jahren des Vierhändig-Spielens erarbeitet haben. Franz Schubert, Gabriel Fauré und George Bizet werden dabei sein. Hans-Christoph Schröter studierte in Berlin, Mainz und Frankfurt, lehrte am Ratsgymnasium und betreute Lateinreferendare. Matthias Wessel studierte Musik, Musikwissenschaft und Germanistik in Hannover. Er lehrt in Hille und ist seit 2004 Fachleiter für Deutsch.

20.15 – 20.45 Jazzclub

KLASSIK & MODERNE

REBEKKA WITTIG-VOGELSMEIER & EVRYDIKI PAPAGIANNOPOULOU

Rebekka Wittig-Vogelsmeier erhielt 1998 den 1. Bundespreis für Violincello solo (Jugend musiziert), nahm 2000 ihr Cellostudium an der Universität der Künste in Berlin auf. 2010 Konzertexamen. Sie spielte im Gustav-Mahler-Jugendorchester unter Claudio Abbado und Pierre Boulez, war Stipendiatin der Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin, beim Gewandhausorchester Leipzig tätig und ist seit 2009 an der Oper Hannover festangestellt.

Evrydiki Papagiannopoulou (p) begann ihre berufliche Karriere in Trikala/Griechenland. Nach einer vielfältigen Ausbildung u.a. in byzantinischer Musik studierte sie am Konservatorium (Diplom). Ab 2011 Studium der Musikwissenschaft und Komposition in Samaras bei Thessaloniki. Kompositionen u.a. „Plasmatiko Ion“ für sechs Vokalstimmen und Pauke und „Penthesileia“ für drei Schlagzeuge. Gespielt werden ausschließlich encores, Zugaben: „Die Pralinen der Cellomusik“.

21.00 – 21.45 Ratsgymnasium

R. Wittig-Vogelsmeier mit U. Wellner
18.45 St. Martini

UDO STEPHAN KÖHNE

„Four Walls“ von John Cage steht auf dem Programm, und der Pianist gibt folgende Informationen dazu: "Four Walls" wurde von John Cage komponiert."Four Walls" ist Klaviermusik." Four Walls" ist Tanz. "Four Walls" ist diatonisch, lebt von scharfen Kontrasten. "Four Walls" wurde für Merce Cunningham geschrieben. "Four Walls" ist für eine Tanzgruppe von "6 Verrückten". "Four Walls" wurde am 22. August 1944 uraufgeführt. "Four Walls" ist nicht für Udo Stephan Köhne geschrieben.

Ratsgymnasium 22.00 – 22.45

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

HOLZ & BLECH

18.00 – 18.30	RATSBIGBAND	Ratsgymnasium
18.00 – 18.30	WOODSTOCK	St. Simeonis
18.45 – 19.15	THE CAGE CLAMPS	Jazzclub
19.30 – 20.00	BLÄSERKREIS ST. MARIEN	Dom
21.00 – 21.45	INDEPENDENT SOUND ORCHESTRA	Jazzclub
22.00 – 22.45	TUBA TOTAL	St. Simeonis

HOLZ & BLECH

RATSBIGBAND

Das Orchester der Kulturschule hat einige swingende und rockige Klassiker im Gepäck, kündigt deren Leiter Martin Guth an. Nach Aufführungen wie Anatevka (2010), The Beatles: All You Need Is Love (2011), Westside Story (2012), Sweeney Todd (2014), Die Räuber (2016) und Love Stories (2018), zahlreichen Weihnachts- und Sommerkonzerten im Ratsgymnasium und Gastspielen im Jazzclub oder Bunker freut sich eine neue Generation auf regen Besuch im eigenen Wohnzimmer.

18.00 – 18.30 Ratsgymnasium

WOODSTOCK

Das Blockflötenensemble aus Porta Westfalica besteht seit 2003. Nach den Anfängen in privaten Räumen probt es inzwischen im Gemeindehaus Hausberge. Seit 2016 unter der professionellen Leitung von Christine Krüger-Strothmann stehend, sich in jährlichen Inhouse-Seminaren weiterbildend, tritt die derzeit 13köpfige, vorwiegend weibliche Gruppe bei heimatlichen Ausstellungseröffnungen auf, bei kirchlichen Veranstaltungen oder etwa einer Stolpersteinverlegung. Heute wird als Gastsänger Gernot Stegmeier (Bariton) dabei sein.

18.00 – 18.30 St. Simeonis

THE CAGE CLAMPS

Mit einer heißen Mischung aus Jazz-, Rock- und Funk-Klassikern wollen die 16 Musiker die Bühne erobern. Auf einem rockigen Fundament, bestehend aus Drums, Gitarre, Bass und Keyboard, gibt's reichlich „Gebläse", formuliert Jan Holthus: Bigband Sound mit vier Saxophonen, drei Trompeten, zwei Posaunen und einer Klarinette. Marion und Harry singen bei einigen Stücken. Das Ensemble, das nach einem Produkt der Firma Wago benannt ist, verspricht Spielfreude und überspringende Funken.

18.45 – 19.15 Jazzclub

Harry Kruse solo · 18.00 Jazzclub

HOLZ & BLECH

BLÄSERKREIS ST. MARIEN

Ein Programm unter dem Titel „Brücken“ hat der Bläserkreis St. Marien angekündigt, der heute im Dom auftritt. Musik ist eine Brücke, schreibt Lothar Euen, die Menschen miteinander verbindet. Sie ist eine Sprache, die von vielen Menschen an ganz verschiedenen Orten verstanden wird. Da wo Worte keine Klarheit mehr finden, kann Musik sich noch ausdrücken. Auch innerhalb der Musik gibt es Brücken, die verschiedene Teile, Stile oder Epochen verbinden. Die Musikerinnen und Musiker in den Posaunenchören wollen mit ihrer Musik Brücken schlagen, unterschiedliche Gemeinden und Bezirke verbinden und den kirchlichen Raum mit der allgemeinen Öffentlichkeit.

19.30 – 20.00 Dom

Bläserkreis an St. Martini & Ulf Wellner
21.00 St. Martini (siehe unter „Orgel plus“)

TUBA TOTAL

Der warme Klang einer Tuba mal vier, das war so ungefähr der Ausgangspunkt von Carsten Buzmann (euph.), Jörg Nickel, Thomas Nolte und Heiko Sander (alle tb). Sie sind begeisterte Amateurmusiker aus dem Raum OWL und Schaumburg. Ihr Programm geht von sakraler Musik über Klassik bis hin zu Evergreens der Unterhaltungsmusik. Sie möchten nicht nur zusammen schöne Musik machen, sondern auch der Diskriminierung der Tuba als bloßes Rhythmusinstrument in der Marschmusik entgegentreten.

www.tubatotal.de 22.00 – 22.45 St. Simeonis

Cornelia Köllmann mit
Greetings to the world · 23.00 Bunker

Orgel/ Blech · 22.00 St. Marien (siehe unter „Orgel plus“)

INDEPENDENT SOUND ORCHESTRA

Die Bigband verfügt über ein umfangreiches Repertoire aus den Bereichen Latin, Rock, Funk und Soul. Saisonabhängig wird auch eine verblüffende Menge von Weihnachtsliedern angeboten; alles soll „groovig“ sein. Inspiriert durch das Glenn Miller Revival Orchestra begann man 1988 in kleinerem Rahmen, ging alsbald zur Vereinsgründung über. Das ISO ist eine feste Größe in der lokalen Szene, dokumentiert die Homepage, und ist mittlerweile über ihre Grenzen hinaus bekannt, etwa in der Partnerstadt Sutton. 21 Musiker/innen auf der Bühne inklusive Gitarren und Schlagzeug, die Sängerin ist Aileen Poggemöller.

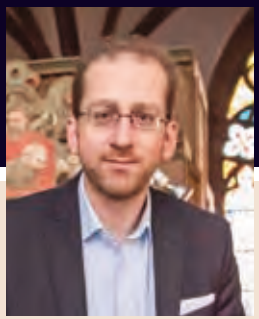
www.independent-sound-orchestra.de 21.00 – 21.45 Jazzclub

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

ORGEL PLUS

18.45 – 19.15	R. WITTIG-VOGELSMEIER & U. WELLNER	St. Martini
20.15 – 20.45	ORGELKONZERT MIT PETER WAGNER	Dom
21.00 – 21.45	ORGELKONZERT MIT MARC STRANGHÖNER	Dom
22.00 – 22.45	ORGELKONZERT MIT DIRK KRETSCHMER	Dom
21.00 – 21.45	BLÄSERKREIS AN ST. MARTINI & U. WELLNER	St. Martini
22.00 – 22.45	ORGEL / BLECH	St. Marien

ORGEL PLUS



REBEKKA WITTIG-VOGELSMEIER & ULF WELLNER

Ulf Wellner an der historischen Orgel und Rebekka Wittig-Vogelsmeier, Violocello, spielen Werke von J. S. Bach (Gambensonate), C. Ph. E. Bach (Stücke für Flötenuhren), Vivaldi und Saint-Saens.

Rebekka Wittig-Vogelsmeier ist Cellistin im Staatsorchester Hannover. Dr. Ulf Wellner, seit 2013 Martinikantor, studierte Kirchenmusik in Leipzig und Antwerpen. Neben seiner Tätigkeit als Organist und Dirigent ist er auch als Musikwissenschaftler tätig.

18.45 – 19.15 St. Martini

Rebekka Wittig-Vogelsmeier
21.00 Ratsgymnasium

Ulf Wellner · 22.00 St. Martini

ORGELKONZERTE IM DOM

Peter Wagner, Minden, spielt Werke von Händel, Bach, Clarke, Guilmant und Dubois.
20.15 – 20.45 Dom

Marc Stranghöner, Bielefeld, spielt Werke von Boëllmann, Bach, Rheinberger und Vidor.
21.00 – 21.45 Dom

Dirk Kretschmer, Gütersloh, spielt Werke von Bach, Dvorak, Mendelssohn und Gigout.
22.00 – 22.45 Dom

BLÄSERKREIS AN ST. MARTINI & ULF WELLNER

Der Bläserkreis an St. Martini wurde 1983 gegründet. Er setzt sich aus Bläsern der Region Minden zusammen, die projektbezogen proben und in Gottesdiensten, „Musiken zur Marktzeit", beim Offenen Singen und in Konzerten auftreten. Heute Abend Werke von Bach, Bruckner, Wagner („Meistersinger"-Vorspiel, Pilgerchor aus dem „Tannhäuser") und den Beatles. An der Barockorgel Martinikantor Dr. Ulf Wellner.

21.00 – 21.45 St. Martini

ORGEL / BLECH

Orgel / Blech sind X-mal Blech plus Anna Somogyi (org). Nach diversen gemeinsamen Gottesdiensten gibt es jetzt ein gemeinsames Programm nicht nur mit Kirchenmusik: Stücke für Orgel, klassische Bläser-Arrangements, Filmmusik und Musik für Bläser und Orgel. Anna Somogyi ist Kantorin an St. Marien. X-mal Blech tritt in folgender Besetzung auf: Michael Jobi und Tony Young (tp), Sven Franke und Jochen Rogmann (flh), Niels Tryba und Jochen Holthöfer (pos).

22.00 – 22.45 St. Marien

Anna Somogyi mit Trio Tipico Westfalica
21.00 St. Marien

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

VOKALCHÖRE

18.00 – 18.30	LEBEN MIT DEMENZ E.V.	KIZ Café Klee
18.00 – 18.30	TOOKULINIS & CRESCENDO	Petrikirche
18.45 – 19.15	CHOR DES ALEVITISCHEN KULTURZENTRUMS STADTHAGEN	Hansehaus
19.30 – 20.00	ENSEMBLE VOKAL	Hansehaus
19.30 – 20.00	TOOKULA	St. Marien
20.15 – 20.45	TONART	Petrikirche

VOKALCHÖRE

LEBEN MIT DEMENZ E.V.

Die Singgemeinschaft im Aktivitätsprogramm für Menschen mit (Früh-) Demenz und ihren Familien in der Alzheimergesellschaft besteht seit dem Sommer 2018. Die Erkrankten, Angehörigen und ehrenamtlichen Begleitpersonen treffen sich monatlich im Bürgerhaus Hausberge. Unter der Leitung von Doris Kaase (g, uke) und begleitet von Rolf Kaase (g, harm, perc) singen sie, was ihnen Spaß macht: Shanties, Evergreens und Volkslieder, manchmal sogar zweistimmig. Das Publikum hat auch Spaß, schreibt Hanne Piel, und darf mitsingen.

18.00 – 18.30 KIZ Café Klee

CHOR DES ALEVITISCHEN KULTURZENTRUMS STADTHAGEN

Einmal wöchentlich trifft sich der Chor der alevitischen Gemeinde Schaumburg und probt für seine Auftritte. Die im Gottesdienst (Cem) gesungenen Lieder haben meist einen religiösen Inhalt, zum Beispiel wird an die Einzelschicksale der Heiligen erinnert. Auch heute noch herrscht eine schwerwiegende Unterdrückung der Aleviten, schreibt der Chor, weshalb die Aleviten in den meisten Regionen dieser Welt nicht die Chance haben, ihren Glauben uneingeschränkt auszuleben. Sie singen auch Lieder, die keinen direkten religiösen Bezug haben. Dies wird meist durch die Langhalslaute Baglama /Saz unterstützt. Eventuell werden auch Gedichte vorgetragen.

18.45 – 19.15 Hansehaus

Tookula · 19.30 St. Marien

TOOKULINIS & CRESCENDO

Unter dem Titel „Wie ein Fenster zum Himmel" eröffnen die Chorgruppen der Fünft- und Sechstklässler der Chorschule Christuskirche mit ihrem Sommerprogramm den Abend in der Petrikirche. Aufgeführt werden Volkslieder, Kanons und mehrstimmige Arrangements von Liedern aus aller Welt. Dabei spielen Bewegung und choreographische Elemente eine große Rolle. Die Leitung hat Frauke Seele-Brandt.

www.chorschule-christuskirche.de
www.facebook.com/ChorschuleChristuskirche

18.00 – 18.30 Petrikirche

VOKALCHÖRE

ENSEMBLE VOKAL

Unter dem Titel „It's love, stupid!" unternimmt der Chor einen thematischen Streifzug durch die Welt der Liebe. Er beginnt mit Hans Leo Haßler von Roseneck und führt bis Abba, also vom 16. Ins 20. Jahrhundert. Wenn die Liebe dann vorbei ist, schreibt Chorleiter Winfried Brempel, hilft nur noch Musik.

Das Ensemble Vokal besteht aus 12 Sängerinnen und Sängern und erarbeitet seit 2010 jährlich ein Sommer- und ein Weihnachtsprogramm.

19.30 – 20.00 Hansehaus

TONART

musik minden

Unter dem Titel „Wonderful World" singt der gemischte Chor der Musikschule Minden Lieder aus verschiedenen Jahrhunderten. Zu Gehör kommen Madrigale des 17., Chorlieder aus dem 19., Spirituals, Broadway-Melodien und Popsongs aus dem 20.. Thematisch geht es um einen rätselhaft tierischen Kontrapunkt, Liebesleid und -glück, schließlich um popkulturelle Erlösungsphantasien („Somewhere over the rainbow", „Rhythm of life"). Das Ensemble singt sein Repertoire in Originalsätzen und -sprachen, wie der musikalische Leiter Jochen Mühlbach versichert.

20.15 – 20.45 Petrikirche

J. Mühlbach mit A. Ziebeker
18.45 Petrikirche

TOOKULA

„A million dreams" – unter diesem Songtitel präsentiert der Jugendchor der Chorschule Christuskirche Auszüge aus seinem aktuellen Konzertprogramm. In verschiedenen Besetzungen singen die Tookulaner Volkslieder und Popsongs, klassische Kompositionen ebenso wie moderne Chorliteratur. Das ist ein Spiegel der musikalischen Arbeit des Halbjahres zwischen Jazz-Workshop, Gottesdienst-Singen, Chornacht auf dem Kirchentag und Sommerreise nach Brandenburg, schreibt die Leiterin Frauke Seele-Brandt. Am Klavier Martin Gieseking.
www.chorschule-christuskirche.de · www.facebook.com/TOOKULA

19.30 – 20.00
St. Marien

Tookulinis und Crescendo
18.00 Petrikirche

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

WORTBEITRÄGE & THEATER

18.00 – 20.00	TUCHOLSKY BÜHNE	Keilstück
18.45 – 19.15	DIE ALTSTADTDICHTER	KIZ Café Klee
18.45 – 19.15	GISELA KROHNE	St. Marien
18.45 – 19.15	A. ZIEBEKER & J. MÜHLBACH	Petrikirche
20.15 – 20.45	BELU	Hansehaus
20.15 – 20.45	ANDREA GERECKE	KIZ Café Klee
21.00 – 21.45	LITERATURWETTBEWERB DES GYMNASIUMS PETERSHAGEN	KIZ Café Klee
21.00 – 21.45	MEIKE MESSAL & DORIS OETTING	Hansehaus
22.00 – 22.45	MARTIN JANKE	KIZ Café Klee

TUCHOLSKY BÜHNE

Immer wieder schlägt die Mindener Traditionsbühne (20jähriges Jubiläum 2018) ihre Bretter an speziellen Orten auf. Waren es in den vergangenen Jahrzehnten entlegene Schauplätze wie das Besucherbergwerk Kleinenbremen, die Bordellstraße Rampenloch der gar die Bürgerhalle im Rathaus, bespielte sie neulich innerhalb von sieben Tagen einen Friseursalon, einen Buchladen oder ein Fischrestaurant. Das Beste aus diesen Programmen verspricht Eduard Schynol heute Abend in den drei Vorstellungen für den ebenfalls ungewöhnlichen aber auch schon traditionellen Spielort Keilstück.

www.tucholsky-buehne.de

18.00 – 18.30
18.45 – 19.15
19.30 – 20.00 Keilstück

DIE ALTSTADT-DICHTER

Die derzeit aus neun Personen im Alter zwischen 24 und 65 Jahren bestehende Gruppe wird von Karin Poad geleitet. Die Teilnehmenden verfassen selber Gedanken, berichtet sie, Gedichte und kleine Geschichten. Wer nicht alleine schreiben kann, diktiert sie der Assistentin. Mit Erfolg nahm die Gruppe auch im letzten Jahr wieder an einem Wettbewerb für Menschen mit einer geistigen Behinderung des Vereins „die Wortfinder e.V." in Bielefeld teil. Beim Schnurrviertel-Fest präsentierte sie eine Wortgirlande. Auch für die Zeitschrift „Fritz und Frida" schreibt sie regelmäßig. Für die Lange Nacht entstehen gerade neue Beiträge.

18.45 – 19.15 KIZ Café Klee

GISELA KROHNE

Sie pflegt die Kunst des freien Erzählens. Besonders am Herzen liegen ihr Märchen, denn diese seien, zitiert sie, beileibe keine Phantasiegeschichten für Kinder und Leichtgläubige, sondern Weisheitsgeschichten voller Zauber und Poesie. Die Erzählkünstlerin konzentriert sich auf unbekanntere Volksmärchen und Sagen aus aller Welt, webt aber auch Bekanntes ein von H.C. Andersen oder den Brüdern Grimm. Gisela Krohne ist Mitglied des Erzählkreises am Deutschen Märchen- und Wesersagenmuseum in Bad Oeynhausen und tritt dort und an anderen Orten im Mühlenkreis auf.

18.45 – 19.15 St. Marien

WORTBEITRÄGE & THEATER

ANNETTE ZIEBEKER & JOCHEN MÜHLBACH

Unter dem Titel „Wir sind wieder dabei…“ steht diese szenische Lesung mit Musik. Die Vorleserin vom Zimmertheater „am Eck“ und ihr Pianist Jochen Mühlbach wollen mit handverlesenen Texten und musikalischem Esprit die Zuhörer verwöhnen. Dies wird ein weiterer Ohrenschmaus, schreibt Annette Ziebeker, und freut sich auf die Begegnung mit dem Publikum.

18.45 – 19.15 Petrikirche

Jochen Mühlbach mit Tonart
20.15 Petrikirche

BELU

Viele Mindener behaupten von sich, zauberhaft zu sein. Bei BeLu würde das stimmen. Normalerweise für seine Comedy-Magic bekannt, widmet er sich heute der geschichtenerzählenden Zauberkunst. Mit packenden, bizarren und mitunter gruseligen Geschichten will er seine Gäste auf die andere Seite der Magie entführen. Bernhard Luksch arbeitet als Zauberer und Conferencier, Ballonkünstler, Discjockey und Moderator mit verschiedenen Programmen für Erwachsene und Kinder. Ein echter Kleinkünstler, ansässig auf einer der kleinsten Bühnen der Stadt.

www.belu-entertainment.de
20.15 – 20.45 Hansehaus

ANDREA GERECKE

Die ausdauernde Lokalkrimi-Autorin, Literatur-Netzwerkerin und Dozentin im Bereich Kreatives Schreiben zog Anfang des Jahrhunderts nach Minden. Im vorletzten Haus einer Dorfstraße lebend erkannte sie gleich das mörderische Potential der Landschaft. 2011 erschien ihr erster Roman um den aus Berlin verzogenen Kommissar Alexander Rosenbaum. Die bei CW Niemeyer erschienene Reihe war ziemlich erfolgreich, bis Redaktionsschluss sind acht Bände erschienen. Andrea Gerecke schreibt auch humoristische und satirische Geschichten.
www.autorin-andrea-gerecke.de

20.15 – 20.45 KIZ Café Klee

LITERATUR-WETTBEWERB DES GYMNASIUMS PETERSHAGEN

Das Gymnasium ist engagiert im Bereich des kreativen Schreibens. Zertifizierte Literatur-Lehrkräfte und Interessierte organisieren einen Wettbewerb, aus dem heute Abend zwei Siegerinnen ihre Texte präsentieren: Ronja Lobner und Jori Bruns. Der Petershäger Lehrer und Autor Dr. Christoph Andreas Marx („Spiegelspiel", 2017) moderiert die Auftritte und spielt eventuell Gitarre.

21.00 – 21.45 KIZ Café Klee

MEIKE MESSAL & DORIS OETTING

Doris Oetting veröffentlichte ihren ersten Roman, die Familiengeschichte „… am Größten aber ist die Liebe" 2016. Zwei Jahre später folgte „Das Haus auf Föhr", ferner Kurzgeschichten und Beiträge zu Anthologien. Meike Messal ist mit „Nachtfahrt ins Grauen" (2015) und „Atemlose Stille" (2017) um die Mindener Kommissarin Marlene Borchert im Lokalkrimi-Segment unterwegs, gibt die besagten Anthologien und auch Kurzkrimis heraus. Zusammen gestalten sie Love- and Crime-Abende. Sie schreiben unterschiedliche Themen und Stile, doch zum Schluss, heißt es im Info, fließt alles zusammen. Mal sehen, wie das wird, denn Meike Messal schickt das Publikum auch mal auf Mördersuche oder lässt es testweise die Luft anhalten.
www.messal.com, www.doris-oetting.de

21.00 – 21.45 Hansehaus

Meike Messal

Doris Oetting

MARTIN JANKE

In den 1990-er Jahren trat er manchmal als Hofnarr bei Personalversammlungen auf, berichtete Martin Janke, der 40 Jahre beim Kreis gearbeitet hat, unlängst dem Westfalen-Blatt. Bei den ersten Versuchen als Comedian habe er die Verwaltungsleitung aufs Korn genommen.

Während 40 Jahren im öffentlichen Dienst sammelte er den Stoff für seine Auftritte. Absurde Gesetze oder schräge Richtlinien bilden die Grundlage für seine Soli wie das komische Potential von Amazons smart speaker Alexa. Gastspiele in Hannover, Köln und Berlin eröffnen die Möglichkeit einer späten Karriere.

22.00 – 22.45
KIZ Café Klee

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

BILDENDE KUNST

18.00 – 24.00	MICHAEL ENGBERT	Der Turm
18.00 – 24.00	JESSICA KOPPE	Juxbude
18.00 – 18.30	VERNISSAGE/KÜNSTLERINNENGRUPPE	St. Marien
18.00 – 22.00	KUNSTPOSTAMT	BÜZ
18.45 – 19.15	VERNISSAGE/REBEKKA AX	St. Simeonis

MICHAEL ENGBERT

Im Turm, dem alten Getreidesilo am alten Weserhafen, hat sich in den letzten zwei Jahren viel getan. Durch aufgearbeitete Türen betritt man einen neuen, lichten Raum.

Michael Engbert, unterstützt durch seine Lebensgefährtin Heike Höltke, hat hier alles größtenteils mit vorgefundenen Materialien selbst gebaut. Die aktuelle Ausstellung steht unter dem Titel „Der Raum Die Tat Der Zeit“ und soll die Entwicklung von der Jungsteinzeit bis zur Gegenwart umfassen. Es handelt sich um die Finissage einer dreiteiligen Ausstellungsserie, die Ostern eröffnet werden sollte, mit einem weiteren Schwerpunkt Pfingsten (Details bei Redaktionsschluss noch unklar).

Gezeigt werden Arbeiten aus dem Dauerprojekt „Himmelsmühlen“ und weitere Installationen, Objekte, Grafik und Druckgrafik. Die beeindruckenden Räumlichkeiten sind für sich schon einen Besuch wert. Kontakt und sonstige Besuchstermine unter **mengbert@gmx.de**

18.00 – 24.00 Der Turm

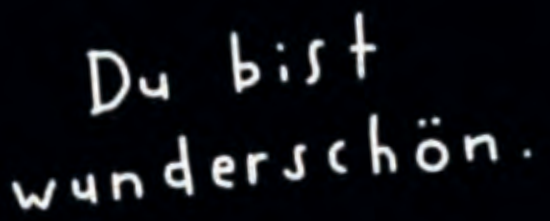
JESSICA KOPPE

My compliments" heißt die Arbeit von Jessica Koppe, die für die Lange Nacht entsteht. Hintereinander erscheinen voraussichtlich 20 – 25 Komplimente in weißer Schrift auf der dunklen Hauswand, wie eine Art Leuchtgraffiti, das sich laufend verändert.

Jessica Koppe, die u.a. an der Kunstakademie Münster und in Bristol / England studierte, ist eine multimedial arbeitende Künstlerin, die neben Installationen und Objekten auch Zeichentrickfilme herstellt und mit Graphic Novels experimentiert. Ausstellungen, Projekte, Beiträge in Wien, Berlin, Portland/Oregon und in der Region.

www.jessica-koppe.de

18.00 – 24.00 Juxbude



KÜNSTLERINNENGRUPPE IM VEREIN FÜR AKTUELLE KUNST

Die Gruppe bildete sich 1995 und nähert sich in wechselnder Zusammensetzung prozesshaft ihren Themen. Sind diese gefunden, verwirklicht jede Künstlerin individuell ihre Arbeit. Das aktuelle Projekt „Schnittstellen" wird an drei Ausstellungsorten erfahrbar, schreibt Birgit Oldenburg, die sich zeitlich überschneiden. Neben dem Kunstautomaten an St. Marien (bereits montiert) läuft noch bis 6.10. eine Ausstellung in der Wandelhalle des Rehazentrums Bad Eilsen. Die Ausstellung in der Marienkirche wird heute eröffnet und kann den ganzen Abend und bis 26.10. (Finissage) zu den Öffnungszeiten der Kirche besichtigt werden. Es erscheint ein Katalog.

Teilnehmerinnen:
Gabriele Brose-Konrad, Bettina Bollmann-Koch: www.bollmann-koch-skulpturen-texte.de, Ilka Friedsam: www.ilka-friedsam.de, Esther Hansen: www.design-und-ideen.de, Noémi Szabina Haugk: www.noemi-haugk.com, Manuela Johne-Sander: www.art-manu.de, Birgit Oldenburg: www.birgit-oldenburg.de, Regina Rinke, Susanne Sander: www.susan-nesander.de, Eva Trieps.

18.00 – 18.30 Vernissage in St. Marien

BILDENDE KUNST

KUNSTPOSTAMT

Geflüchtete Jugendliche präsentieren selbstgestaltete, als Portoentgelt „amtlich" anerkannte Briefmarken an ihrem Schalter im Eingangsbereich des BÜZ. Dazu gibt es von den Kunstpostboten Angela und Peter passende (analoge) Postkarten sowie einen Ersttagsstempel. Die Mail Art im Sinne des Projektleiters Peter Küstermanns ist Teil eines Künstlernetzwerks. „Ab 1970 differenzierte sich die Mail Art von der übrigen zeitgenössischen Kunst aus und brachte eigene Künstler hervor, die primär oder ausschließlich in ihrem Netzwerk arbeiteten." (Wikipedia)
www.netmailart.blogspot.com

18.00 – 22.00 BÜZ Eingangsbereich

REBEKKA AX

Die Motive für ihre gegenständlichen Arbeiten sind Momentaufnahmen aus dem Leben, fasst die Künstlerin zusammen. Landschaftsbilder entstehen direkt in der Natur, wie bei den Impressionisten also, die Porträts vor dem Modell. Sie arbeitet klassisch mit Ölfarben auf Leinwand und fokussiert sich zurzeit auf das Projekt „Rot sehen". Ihre Ausbildung führte Rebekka Ax unter anderem nach Sankt Petersburg und Florenz, wo sie an der Florence Classical Arts Academy studierte, Abschluss 2016. Seit 2018 studiert sie Kunst und Kommunikation an der Universität Osnabrück. Sie lebt und arbeitet in Bünde.

Die Ausstellung wird heute eröffnet und kann den ganzen Abend und bis 26.10. (Finissage) zu den Öffnungszeiten der Kirche besichtigt werden.
www.rebekkaax.de

18.45 – 19.15 Vernissage in St. Simeonis

LANGE NACHT DER KULTUR MINDEN 2019

FÜHRUNGEN / UNTERWEGS

22.00 – 22.45	ORGELFÜHRUNG / TURMFÜHRUNG	St. Martini
18.00 – 24.00	FÜHRUNG / AUSSTELLUNG DOMSCHATZ	Domschatz
Ab 18.00	SAMBA RAIO	Innenstadt

FÜHRUNGEN

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG IM DOMSCHATZ

Im Rahmen der Sonderöffnungszeiten des Museums lädt der überkonfessionelle Förderverein zu Führungen durch die Ausstellung ein, Beginn je nach Interesse, natürlich in Abstimmung mit den Auftritten von Udo Neikes und Michael Schimpf

18.00 – 22.45 Domschatz

ORGELFÜHRUNG/ TURMFÜHRUNG IN ST. MARTINI

Nach dem Ende des Musikprogramms erläutert der Kantor und Organist Dr. Ulf Wellner die Besonderheiten der Barockorgel. Parallel besteht die Möglichkeit, an einer Turmführung mit Ralf Schymon teilzunehmen. In historischer Verkleidung zeigt „der Türmer" den tatsächlichen Arbeitsplatz seines Vorgängers,der von diesem höchsten Punkt der Stadt aus alles im Blick hatte, gegebenenfalls ins Horn stieß oder „Feurio!" rief. **www.schymon.de**

22.00 – 22.45 St. Martini

UNTERWEGS

SAMBA RAIO

Die Sambagruppe trommelt nun schon seit fast 30 Jahren zusammen, immer noch gern, sagt Gudrun Hüttemann. Sie blickt zurück auf Festivals in Coberg und Bad Wildungen, diverse Stadtfeste und die jährlichen Auftritte beim TUI-Marathon in Hannover. Unvergesslich bleibt ihr die Gruppenreise anlässlich des 25jährigen Bestehens zum Samba-Karneval nach Teneriffa.

Ab 18.00 Innenstadt

VERANSTALTUNGS-ORTE

DER BUNKER

Ehemaliges preußisches Pulvermagazin am Wall mit abwechslungsreichem Bühnenprogramm und Dancenächten. Gelebter Rock'n'Roll und mehr.
Königswall 26, 32423 Minden
www.der-bunker-minden.de

BÜZ

Abgekürzt für Bürgerzentrum, das soziokulturelle Zentrum Mindens in einer entwidmeten Kirche, bekannt für nordische Folklore, Poetry Slams und Flohmärkte.
Seidenbeutel 1, 32423 Minden
www.buezminden.de

DOM

Hallenkirche aus dem 13. Jhdt. mit nachreformatorischen und kriegsbedingten Schäden, Zentrum einer aktiven katholischen Gemeinde.
Großer Domhof 10
32423 Minden
www.dom-minden.de

DOMSCHATZ

Das kürzlich renovierte Museum zeigt christliche Kunst und liturgisches Gerät, die ältesten Exponate sind von 1200.
Kleiner Domhof 24,
32423 Minden
wwww.domschatz-minden.de

HANSEHAUS

Spätgotischer Steinbau aus dem 16. Jahrhundert, in den 1970er Jahren von einer Bürgerinitiative gerettet und seitdem ein beliebter Veranstaltungsraum für kleinere Formate.
Papenmarkt 2, 32423 Minden

JAZZCLUB

40 Konzerte jährlich mit teilweise weltberühmten Gästen veranstaltet ein ehrenamtliches Team des seit 1953 bestehenden Vereins.
Königswall 97, 32423 Minden
www.jazz-minden.de/home.html

JUXBUDE

Interkulturelles städtisches Begegnungszentrum für Jugendliche in der Oberen Altstadt (heute nur Projektionsfläche).
Königswall 101 – 103,
32423 Minden
www.twitter.com/juxbude

KEILSTÜCK

1987 aufgestellte, begehbare Skulptur des Künstlers Wilfried Hagebölling aus Stahlplatten, in der damaligen Lokalpolitik heftig umstritten.
Martinikirchhof,
32423 Minden

VERANSTALTUNGS-ORTE

KIZ CAFÉ KLEE

Inklusives Café, das organisatorisch zum Wittekindhof gehört, aber vielen Initiativen offensteht.
Königstraße 31, 32423 Minden
www.wittekindshof.de/aktuelles/kiz/kiz-minden/

MARKT 15

Zentral gelegene Mindener Musikkneipe in einem Eckgebäude aus der Gründerzeit mit teilweise erhaltener originaler Innenausstattung, regelmäßig Livemusik und Disco.
Facebook.com/Markt15Minden
Markt 15, 32423 Minden

PETRIKIRCHE

Kleine Kirche aus dem 18. Jhdt. der reformiert-evangelischen Gemeinde mit schöner Akustik für Kammerkonzerte.
Ritterstr. 5, 32423 Minden
www.petri-minden.de

RATSGYMNASIUM

Kulturschule mit einer bis 1530 zurückreichenden Geschichte. Aufwendige Projekte, verleiht einen eigenen Kulturpreis.
Königswall 28, 32423 Minden
www.ratsgymnasium.de

ST. MARIEN

Baugeschichte ab 1022, Romanik, Gotik, Gegenwart einer evangelisch-lutherischen Kirche. Kunstausstellungen, abendliches Veranstaltungsprogramm.
Marienkirchplatz, 32423 Minden
www.marien-minden.de

ST. MARTINI

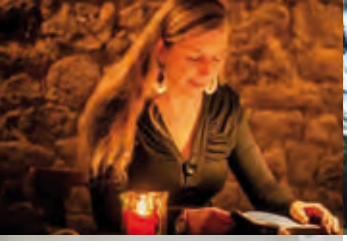
In den ältesten Teilen aus dem 13. Jhdt. mit bewegter Reformationsgeschichte. Kunsthistorische Kostbarkeiten, vielfältige diakonische und kulturelle Initiativen.
Martinikirchhof 1, 32423 Minden
www.martinigemeinde.de/start.html

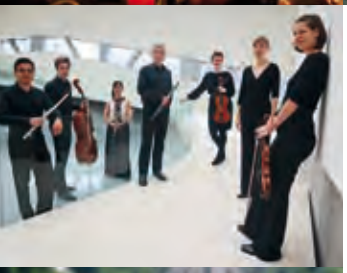
ST. SIMEONIS

Erbaut ab 1214, wechselhafte Geschichte, seit 2003 „offene Kirche“ ohne Gemeinde aber mit viel Ehrenamt und Kultur.
Simeonskirchhof 6,
32423 Minden
www.neu.offene-kirche-st-simeonis.de

DER TURM

Ehemaliger Getreidespeicher am alten Weserhafen, vom Künstler Michael Engbert als Archiv, Ausstellungsraum und temporäres Gesamtkunstwerk gestaltet.
Hafenstr. 21, 32423 Minden





VERANSTALTUNGSORTE

- Der Bunker
- BÜZ
- Dom
- Domschatz
- Hansehaus
- Jazzclub
- Juxbude
- Keilstück
- KIZ Café Klee
- Markt 15
- Petrikirche
- Ratsgymnasium
- St. Marien
- St. Martini
- St. Simeonis
- Der Turm